

41. Nã

w.

chäft.

aschine

Stud finb

Lande im

ber Fabrit

und billig

tung bei

urg.

arter

atauf bon

ut, da nur

Ithewährte

ht Schuhe

Berorbent-

b 40 Bfg.

Parte

ut

ter.

bed.

erer.

traile.

enlen.

enmager.

inen Trans-

Brage.

ger.

all der.

B.

on. c's Nachf.

Ventsch.

aturen

führt.

eld.

rieb.

Amts= und Anzeigeblatt für den Gberamtsbezirk Calw.

84. Jahrgang.

Grichelbumgsinger Moutag, Kiensing, Mittwoch, Sonnersing, Fre ag und Camstag. Inferitonspreis 1 Bfg. pro Julie für Cindi u. Bezirkorie; außer Bezirk 12 Pfg.

Freitag, den 19. Februar 1909.

Bezugepe, i. d. Stadt '/dahrl. m. Ardgerl. Mt. 1.25. Cofibezugepe j. d. Dries u. Ruchdarorisverf, '/dahrl. Mt. 1.20, im Jermontehr krt. 1.30. Beftellg. in Bartt. 30 Gfg., in Bapern u. Arlo 47 Sfg

Tagesneuigkeiten.

8 Althengstett 18. Febr. Gestern abend wollte ein Badermeifter aus Ihringen bei Bforg-heim, geburtig aus Doffingen, fich auf ben hiefigen Bahnhof begeben Beil es ziemlich geschneit batte, fonnte er ben von ber Strafe gum Babnhof führenben Fußpfab nicht mehr genan unterfcheiben, trobbem eine Laterne bafelbft leuchtete. Er geriet in den Stragengraben und jog fich einen Rnochelbruch gu. Das Bahnperfonal bernahm feine Silferufe und berbrachte ben Berungludten in eine hiefige Birtichaft, wo ihm ein Rotverband angelegt wurde.

Stuttgart 18. Febr. Morgen finbet bier bie Sochzeit ber Grafin Bela Beppelin, der Tochter bes Grafen Ferdinand Beppelin, mit bem Dbrieutnant v. Brandenftein flatt. Bu biefem Bwid find bir gabireiche Angehöriae ber Familte Beppelin eingetroffen, fo Graf und Grafin Beppelin-Afchaufen von Det. General v. Bep. pelin aus Cherewalte, & ib. Graf v Beppelin jr. von Friedrichthafen.

Stuttgart 18 Fibr. Die Subbeutiche Getreibepreffefeninbuffrie in Mann. heim, ein von verichiebenen Baderinnungen vor einigen Jahren gemachte Grunbung, bat ihre Bahlungen eingefiellt. Gie ftand auch mit ber württembergiichen Baderinnung in naben Beziehungen. Bie wir horen, beträgt ber wurt. tembergifde Anteil anrabernd 140 000 M, wovon auf Groß Stuttgart etwa 120 000 & entfallen. Man erwartet bas Zuftanbekommen eines Arrangements mit ben Gläubigern.

Stuttgart, Ueber ben bereits berichteten Unfall in ber Calmerftrage melbet bet Bolizeibericht: Der Fuhrmann einer Roblen-faurebandlung in ber Olgoftroße hatte auf einem Ginfpanner plattformmagen 13 gefüllte Roblen. faureflaschen ju Abnehmern ju verbringen. Beim Aufwartsfahren in ber Gymnaftumftrage blieb bas Pferd auf ber Kreugung ber letteren unb

ber Calmerfirege mit einem Gifen im Stragengeleife bangen und fiftrate. Durch bie Berfuche bes Bierbes fich loszureißen und aufzurichten unb bie baburd bewirfte Erfcutterung bes Bagens fielen zwei Roblenfauriflafcen ju Boben, von welchen eine mit tanonenfdugartigem Rnall explobierte. Die ichmere gugeiferne Blafche flog bie Calwerft: afe aufwarts und traf por bem Saufe Rr. 21 ben 20 Jahre alten Raufmann Rarl Bedile von Leonberg, welcher von zu Haufe tam und fich eben in bas Banthaus Schwarz begeben wollte, in den Ruden. Der Getroffene murde ca. 6 Meter weit geschleubert und blieb vor bem Saufe Calmerftrage Rr. 23 farchtbar gugerichtet tot liegen. Der Beichnam wurde in bas Beichen. haus bes Bragfriebhofs übergeführt. Das Berichluffitid ber explodierten Roblenfaureflaiche flog bie Enmaftumftraße abwarte, ohne jemanb gu

Stuttgart 18. Febr. Ausgemanbert find im Monat Januar be. 3e. 960 beutiche Reichsangeborige gegen 911 im gleichen Beitraum ber Borjahre. Rogerbem finb aus benifchen Safen im Januar 19406 Angehörige frember Staaten ins Aueland beförbert worben.

Ulm 18 Febr. Wie ber "Sowab. Mert." melbet, bat Rommergienrat Bbil. Bieland bie ibm von ber Deutschen Bartei angebotene Ranbibatur jur Lanbtagemahl in Ulm-Stadt an-genommen. Die Bohl findet Samstag, ben 20.

Eutingen 17. Febr. Go tief betrübt man barüber ift, bag ber alte Burgermeifter Stendle burd bie Sand eines Sutinger Rindes fein Beben eingebußt bat, fo groß ift anbererfeits bie Genugtuung barüber, bag es fo rafc gelungen ift, bee Taters habhaft zu werben und bamit jene Furcht por bem Ungewiffen von ber Bepolferung ju nehmen, die naturgemäß über bem gargen Oct lag, fo lang man nicht wußte, ob nicht noch mehr Untaten von bem Unholb gu erwarten find. Der Sater, ber in breififtinbigem Berhor alles eingeftanb, erfreut fich teines guten Rufe, er ift ein Tunichtgut, ber feinen biaven Ellern icon manchen Rummer bereitete, ber auch icon megen Ro perverletung vorbeftraft ift, von bem man fich aber tod feiner folden Lat verfah. Die erfte Angabe, bag Rebinger mit feinem Opfer verwandt fei, beflätigt fich nicht; bagegen mar er baburch mit ber Familie und mit ber Dertlichkeit wohl vertraut, beg er, fo lange fein Ontel im Saus wohnte, viel barin verkehrte. Die Familie Rebinger war von Steuble aufgenommen worben, als fie vergangenen Sommer abbrannte und hatte barin bis jum 1 Febr. b. J. Bohnung. — Wie man erfahrt, hat die Leichenöffnung bestätigt, bas Steuble burd einen Griff an bie Reble erdroffelt wurde. — Am Tag vor ber Untat wurde hier in einem Saus nicht weit bavon eingebrochen und 50 M bar gestohlen. Die Annahme, daß auch hier Redinger ber Tater fei, icheint fic nicht beflätigt ju haben. (Bf. Gen. A.)

Aus Baben 18 Febr. Am 27. Ron 1907 murbe bei Bartflation 49 in ber Rabe von Dos. bad bas Fuhrwert bes Brauereibefigers Max Berrlein vom Beibelberger Abenbionell. jug erfaßt und gertrummert. Die 3 3n. faffen wurden vom Bagen gefcleubert unb erlitten fowere Berletungen. herr Berrfein ftarb noch in ber Racht. Das Unglud verfculbete ber Bahnwarter Ripphan, ba er bie Schrante nicht geichloffen batte. Er murbe feinerzeit gu 3 Monaten Gefängnis verurteilt und im Auguft v. 3 in ben Ruheftanb verfest 3 swiften bat fich ber Gifenbahnfistus mit ben Berungludten begm, beren Sinterbliebenen geeinigt. Gartner Altenborf erhalt eine einmalige Abfinbungs fumme von 6 000 M, Mobelidreiner Rarl Ban. fpad, bem bie Sirnidale gerfplittert war unb

Vetter Beinrich.

Rovelle bon G. Rathmann.

(Fortfegung.)

Beinrich Sagen fah bem jungeren Better einige Augenblide mit ernftem, faft trubem Ausbrud nach und feste feinen Beg gu ben Fabrit. gebauben von Berbistal fort, nach benen alebalb ein fleiner, die Windungen ber großen Strafe abichneibenber Balbpfab gerabe hinfiberführte.

Der junge Fabritherr war unichliffig gewesen, ob er feine Berwandten in ber feitwarteltegenben Billa befuchen und bie neue Gefellicafterin tennen lernen folle, aber nach allem, was ihm Franz foeben mitgeteilt batte, fühlte er fich nicht mehr bazu geftimmt. Wenn er von ben Eröffnungen bes Betters abjog, mas ber Redemeife bes gewohnheitemäßigen Bralers angehörte, blieb noch genug übrig, um die Borftellung zu erweden, daß Christine mit der Berufung dieses Frauleins Ecika Manter einen bedauerlichen Mißgriff getan habe. Und in solcher Stimmung begegnete Heinrich, als er über die weiten Höfe ber Napiermuhle fcritt, Martin mit jenen Beilen, bie Chriftine in aller Frube und mit fliegender Gile an Better Seinrich geschrieben hatte. Er las ben Brief mit nachbenklichem Mißmut, die haftige Buschrift ber franken Coufine erschien ihm als eine ichlimme Beftätigung bei Erzählung feines Betters. Am empfinblichften war ihm, baß Chrifitne, inbem fie feinen Rat in einer brangenben und ichwierigen Angelegenheit ihrer neuen Freundin erbat, die Worte hinzugefügt hatte, vielleicht gehörten fein balbiges Rommen und fein freundlicher Beirat zu ben Guttaten, bie ihre Belohnung in fich felbft trugen. Aergerlich hieß er Martin mit ins Kontor treten und warten und ichrieb, ebe er jum Dafel Kommerzienrat hinüberging, jur Antwort: "Liebfte Bafe und treue Schwefter! Go gern |

ich Dir taufenbfach gefällig mare, fo febe ich auf ber Belt feine Beranloffung, ohne weiteres ber Anwalt von Fraulein Münter gu fein, bie ich nicht tenne. Rimm mir nicht übel, Liebe, wenn ich es auch von Dir ein wenig verfrüht finbe, Dich allgu vertraulich ju jemand zu fiellen, mit bem Du ein paar Briefe gewechseit, und ben Du erft vierundzwanzig Stunden tennft. Sprichwörter find meift Trivialitäten, liebfte Chriftine, aber wir haben es vielmehr befprochen, bog auch Trivialitäten immer wieber ihr Rocht forbern. Bitte alfo, gelegentlich an ben Gemeinfat "Trau, fcau wem" zu benten. Jebenfolls bin ich heute und morgen nicht mehr im ftande, ju Guch ins haus ju tommen, und muß Dich freundlich eifuchen, wenn ich mich mit meiner gemeinplöglichen Beicheit irren follte, mir ein wenig flarer und beutlicher ju fagen, warum es fich hanbelt. In herzlicher Freundschaft Dein Better Beinrid."

Es war gut, daß Fraulein Christine biefe unholben Beilen ihres vielgepriefenen Betters im Wintergarten gerade ju einer Stunde erhielt, wo Erifa fie für turge Beit verlaffen und fich in bas ihr angewiesene Bimmer gurudgezogen hatte. Die Leibenbe hatte bie Befturgung, bie fie bifil. unmöglich verbergen to inen, wenn Scita v. Gavenreu'h zugegen gewesen ware. Sie faß im eigentlichen Sinne ratlos und hilfios — und in ihrem Janerften ichwer ericittert. Roch niemals war Better Beinrichs Beifiand versagt worden und noch niemals hatte fie fich mit Seinrichs Anschauungen in einem so entschiedenen und tiefgehenden Widerspruch befunden, als heute. Ginen Augenblic durchtieselte sie die Furcht, daß Hinrich Recht haben, sie zu vertrauensvoll sein könne — im nächken Augenblid fab fie Geftalt und Geficht ber neuen Freundin vor fich und icamte fic ber mißtrauischen Regung, wußte fie boch, bag ber Inftinkt für reine und mabre Raturen, ben fie an ihr Lager, ihren Sit gefeffelt,

laben.

Telefon 52.

bessen Seh- und Denktraft zeitlebens besinträchtigt ist, soll eine Entschäbigungssumme von 40000 A erhalten, die Witwe Werrlein mit ihren Kindern vorläusig eine jährliche Rente von 5500 A. — In Reichenbach bei Triberg wurde das Anwesen des Tiefenbachbauers Johann Lauble durch Feuer zerstört. Das Bieh konnte gerettet werden, während die Fahrnis den Flammen zum Opser siel. Der Schaben beträgt etwa 30000 A. Brandstiftung wird vermutet. — In Ronst anz wurden 2 Personen sestgenommen, die in den Kleidern sitt etwa 200 A Sacharin eingenäht hatten. Sie hatten gerade den Schweizer Zug verlassen, um in einem dadischen weiterzusahren.

Frankfurt a. M. 18. Febr. Im Saufe Rebfioderftraße 93 fpielte fich heute fruh eine blutige Szene ab. Jeben Morgen tam bas 17jabrige Mildmabden Lina Moller aus Dber lieberbach in bas Saus und brachte bie Dilch. Mle fie heute fruh wieber ericien, lodte fie ber 28jährige Taglöhner Georg Maier aus Grun. berg i. D. flammend in fein Zimmer, wie er bies foon öfter getan hatte. Er verfolog die Tur hinter bem Dabchen und gab fofort zwei Schuffe auf feine Beliebte ab. Er perlette fie lebene. gefährlich im Ruden, Ropf und Sale, mabrend er fich felbft unmittelbar barauf burch einen Schuß in bie Schlafe totete. Es liegt ein Racheaft por, ba bas Mabden mit Maier gebrochen hatte und er auch ihretwegen bei einem Mastenball in Oberlieberbach geprfigelt worben war.

Berlin 18. Febr. Die Ruhepaufe, welche ber Berliner Refferftecher feinen Opfern gegonnt bat, ift nur von turger Dauer gemefen. Am geftrigen Rachmittag und Abend find wiederum vier neue Angriffe gegen Frauen und Mabden aus Groß Berlin ju melben. In allen Fallen gelang es bem Tater ju entfommen. In einem Falle magte fich ber Defferftecher fogar in bas Gebäube einer Polizeihauptmannfcaft und griff im 3. Stod ein Mabden an. Gludlicher. weife find bie Ueberfollenen nur leicht verlett. Bon anberer Seite wird berichtet. Gegen abend ereigneten fich wieber zwei Defferangriffe. Gine Frau erhielt auf bem Dof ihrer Bohnung in Charlottenburg von einem Unbefonnten je einen Defferftich in Dberarm und Unterleib. Sine andere Frau erhielt bei einem Auflauf auf bem Marienplat eine leichte Stichwunde. Die Tater entfamen unerfannt.

Berlin 18. Febr. Ein neuer Mefferangriff wurde heute mittag der Kriminalpolizei gemeldet. Die Tochter eines Großbarkiers, die mit ihrer Erzieherin durch die Magdeburgerstroße ging, erhielt von einem unbekannten Täter einen Stich. Der Täter enikam. Bisher waren 23 Attentake auf Frauen und Mädchen gemeldet worden. Die 50 Personen, die von der Polizei unter dem Berbacht der Täterschaft angehalten und fesigenommen wurden, mußten von ber Reiminalpolizei alle wieber freigelaffen werben.

Berlin 18. Febr. In ber Garbe-Füfilier-Raferne in ber Chauffeeftraße brach heute mittag ein Brand aus, biffen Löfchung girfa eine halbe Stunde in Anspruch nahm. Der Schaben ift nicht unbebeutenb.

Bittenberg 18. Febr. Aus dem Hoch wasserseitet find seit gestern Abend 1/28 Uhr keine Meldungen mehr zu erhalten, da sämtliche Leiturgen durch Hoch wasser zerstört sind. Der Eisenbahnverkehr auf der Strede Bittenberg. Stendal mußte eingestellt werden, da der Eisenbahndamm unterspillt ist. Die Elbe fällt rapide, da sich das Wasser durch den Dammbruch in die altwärsische Riederurg ergießt. Die Bruchstelle bei Benge erweitert sich beständig. Pioniere aus Spandau sind eingetrossen und arbeiten mit den Magdedurger Pionieren gemeinsam. Der Kronprinz besichtigte gestern Rachmittag die Durchbruchstelle und kehrte dann nach Berlin zurück.

Magbeburg 18. Febr. Infolge anbauernden Steigers des Wasserstandes wächt die Gesahr für Seehausen in beträchtlicher Weise. Ein Teil der Stadt ist schon überschwemmt. Biele Häuser werden geräumt. Der Kronprinz überwies während seines Aufenhalts im Ueberschwemmungsgebiet 18 400 M für die Ueberschwemmten, davon 10 000 M im Auftrage des Raisers und 8400 M, die auf einem Balle beim Prinzen Friedrich Verpold gesammelt worden waren.

Eughaven 18 Febr. Der Eisgang auf der Unterelbe ift jest ein sehr ichwerer, da der Westwind bort das Treibeis arstaut. Trothem der große Gisbrecher ununterbrochen tätig sind, kommen die größeren Seedampfer kaum vorwärts. Rehrere Dampfer erlitten Eis Havarie. Beischiedere nach Hamburg bestimmte Schiffe mußten in Ergaven die Weiterfahrt aufgeben.

Aus ber Soweig 17. Febr. Reicher Rindersegen ift einem Landwirt in der Rabe von Wil bei St. Gallen zuteil geworden. Zu brei bereits vorhandenen Kindern schenkte ihm seine Gattin vor einigen Tagen noch vier muntere Knaben. Der Gesundheitsbericht über die Mutter und namentlich die "Bierlinge" lautet erfreulich.

Savre 18. Febr. An Bord bes Dampfers . Campinas", aus Brafilien tommend, mit 46 000 Sad Reffee, 10500 Sauten und 100 Tonnen Polifanderholz belaben, ift Feuer ausgebrochen. Der Schaben ift sehr beträchtlich.

Rom 18. Febr. Der frühere Bürgermeifter von Messina, Arrigo, welcher nach bem Erbbeben vom Könige abgeseht worben ift, weil er teine ausreichenben Rettungs Maßregeln getroffen hatte, ist von ber Bevölkerung Messinas wiederum zum Bürgermeister gewählt worben. Betersburg 18. Febr. Großfürft Wlabimir, Ontel bes Zaren ift geftern Abend 6 Uhr nach furger Krantheit an herzichwäche geftorben.

London 18. Febr. Im Kanal herrschte gestern überaus starter Rebel. Als bieser sich zu heben begann, sah man ein großes Dampsichissetwa 10 Meilen von der Kitte von Dover entfernt, das offenbar schwer beschäbigt war. Das Schiff hatte alle seine Reltungsboote herabgelassen und brehte sich im Kreise. Ein ftarter Schlepper wurde dem Dampsichiss zu hilfe geschicht, aber kaum war er in See gegangen, als sich der Rebel von Reuem senkte und es unmöglich machte, dem hilfsbedürftigen Dampser bezunsehn.

London 18. Febr. Ueber bas furcht. bare Grubenunglud bei Beft. Stanl y liegen folgende Melbungen por. Bon 153 eingeschloffenen Bergleuten wurden bieber 37 gerettet. 116 find noch in ber Grube begraben. Die Retter haben bereite Dupenbe von Leichen liegen gefeben, viele bavon waren schredlich verftümmelt. Als bie Retter ben Stodwell Scacht erreichten, in bem bie Explofion flatifand, fanben fie ju ihrer Entiaufonng weber Lebende noch Tote barin. Das Schidial ber Girg foloffenen ift baber noch ungewiß. Giner ber Gange tonnte noch nicht erreicht werden und man weiß nicht, wie viele Bergleute barin find. Dan hofft roch auf Rettung, da die Bentilatoren arbeiten und die Grube nicht brennt.

Bie viel murbe eine Behrfteuer einbringen? Unter ben vielen neuvorge. folagenen Steuern befindet fic auch bie Reichs. wehrfteuer, bie von ben Militaruntauglichen erhoben werben foll. Wie bie "L. R. R" mitteilen, ift bie gahl ber wegen fleinerer Fehler ber Erfatreferve und bem Lai bfturm Ueberwiesenen und ber völlig Dienftuntauglichen im letten Johre 270 000 Mann gewesen. Im Jahre 1881 ift ein Voranschlag ausgearbeitet worben, ber 9 Jahrgange vorfah. Wenn bafar 12 Jahre angenommen murben, fo murben nach ben Erfahrungen bes Beeresergarjungegeicaftes in biefem Beitraum ungefahr 3 000 000 Behr. fleuerpflichtige gegablt werben, die bei einem Durschnittefes von nur 20 M boch 60 000 000 M Steuern aufbringen wurden. Bapern hatte fogar in ben Jahren 1868-1871, in benen es eine Wehrsteuer erhob, pro Jahr und Ropf einen Durchidnittefat von 35 M.

Sottesbienfte.

Sonniag Effomibi, 21. Febr. Bom Turm: 555. Bredigtlied 372; Was von außen und bon innen re. 91/2 Uhr: Bormittagspredigt, Bifar Röftlin. 1 Uhr: Chriftenlehre für die Töchter. 5 Uhr: Bibelftunde in der Kirche, Defan Roos.

heburisfeft fr. Mojeftat bes Konigs, 25. Febr. 10 Uhr: Festprebigt. Defan Roos.

in herben Leibensjahren und schweren Seelenkampfen erworben hatte, viel untrüglicher war, als alle Erfahrungen ber in ber Welt Lebenben. Und noch kaum jemale hatte bies innere Gefühl so enischieden für irgend jemand

gefprocen, als für Erifa. Roch gang algesehen von ber Hoffnung, die in ihr aufgeblitt war, bag Erita jenes Dabden fein tonne, biffen Bilb richt aus bem Gebachtnis ihres Betters ichwand und beren Spur er fo fehrstächtig, aber vergeblich wieber und wieber gefucht hatte - fand fie, bag Erita in jedem Folle bie Teilnahme heinriche verbient hatte und befalog ihm ausführlich ju foreiben und ihn jum erften Dale wegen feines Berhaltens ju ichelten. Und indem fie ben Brief an ibn im voraus bedochte, fagte fie fich auch, bon fie eift am Spatabend und nachbem Erita fie fur bie Racht verlaffen hatte, ichreiben tonnte. Sie raffte bie geringe Berfiellungfraft, bie ihr gu teil geworben mar, jufammen, um fich nicht gegen Erita gu verraten. Denn fie fubite, bag biefe, wenn fie eine Ahrung vom Irhalt und Tone bes vetterlichen Briefes erhielte, burch nichts mehr juifidauha'ten fein wurde. Und fo vermochte fie es uber fich, als bie jugleich Erfehnte und Befürchtete wieber eintrat, ihr nur leichthin ju fagen: "Dein Better Beirrich hat mich wiffen laffen, bag er leiber eift morgen ju uns tommen fann, Erifa. Und ich babe 3fr Wort, bag Gie ibn fill erwarten wollen, auch wenn es einen halben Sag fpater wirb, als wir hofften."

"Ich hatte mein Wort nicht so rasch geben sollen, Fraulein Christine!" entgegnete Fraulein von Gravenreuth, auf beren Gesicht sich als bald ein nachbenklicher Ausbruck zeigte. "Ihr B tter kann natürlich keine Ahnung bavon haben, wie peinlich mir das Zusammensein mit meinem Bruder hier geworden —."

"Und gerade bas wollen wir Ihnen erleichtern, Liebe," fiel Chriftins

ihrer Gesellschafterin ins Wort. "Wir bleiben nunmehr ben ganzen Tag und worgen, die Heinrich kommt, hier auf meinem Zimmer. Man ist's gewöhnt, daß ich oft an den gemeinsamen Mahlzeiten nicht teilnehmen kann. So wird es gar nicht auffallen, wenn wir uns heute ganz still und allein verhalten. Sie brauchen dem Herrn Bwider durchaus nicht zu begegnen. Gegen Abend bitte ich Sie, damit es nicht gar aussieht, als ob ich Sie bei mir gesangen hielte in den Gartensaal hir unterzusteigen und dort die Gescherke, die noch auf meinem Tische liegen, sür mich abzuholen."

Erika wiber fand dem bittenden Tone Czristines auch die mal nickt. Sie war an die ihr angesonnene Enge und bewegungelose Ruhe nicht aewöhnt — aber sie sah, daß, wenn sie nach ihrem ursprünglichen Borfas längere Zeit in dem Hause bliede, sie sich daran gewöhnen müsse. Die beiden Mädchen nahmen eifrig die Lektüre des englischen Romans wieder auf — sie arbeiteten gemeinsam an Seschenken, mit denen Christine Hagen den Kindern der Arbeitersamilien ihr Dasein wohltätig kund machte, dazwischen teilten sie sich gegenseitig Erinnerungen und Siadrücke aus ihrem Arbei nach ersta ersuhr und erriet dabei gar manches von der beständigen Entsagung, in der die Jugend der Gelähmten verronnen war. Sie mußte sich im stillen glüdlich preisen, um wieviel freier, reicher und bewegter ihr Dasein die zur Zeit gewsen war, in der die Sorgen um den Bruder alles andere zu überwältigen drohten. Und doch, wie sie hier neben der Gesährtin saß, von deren Leider serschienung ihre frische Scho heit und ihre jugendliche Kraft so entscheden abstachen, zog es leise durch ihren Sinn, daß auch sie ein geheimes Leid, ein unerfülltes Sehnen in sich hege, von dem keine Seele in ihren Umgebungen je etwas geahnt, und auch die neue Freundin nichts ahnen sollte.

(Fortfesung folgt.)

broßfürst n Abend domage

herrichte r fic ju mpffdiff per entgt war. e herab. farter dilfe gegen, als nmöglich jufteben.

furct. y liegen hloffenen 116 Retter gefehen, t. Ale hten, in u ihrer e barin. her noch og rigt

te piele

Mettung,

ibe nicht

fteuer Reids. auglichen R " mitr Fehler Heberchen im n. Im earbeitet nn bafür ben nach pefdäftes O Behr.

m: 555. m innen oc. Röftlin. . 5 Uhr:

25. Febr.

i einem

0000 4

tte fogar

es eine

of einen

Man ift's en fann. nd allein begegnen. ich Sie bort bie

nal nicht. ube nicht n Borfat ffe. Die s wieber ne Dagen ichte, baus ihrem von ber nen war. ider unb orgen um e fie hier €ďö heit urch thren fich hege, aud bie

Amtlice und Drivatanzeigen.

Mitbulach.

Jagdverpachtung.

Die hiefige Semeindejagd wird am Mittwoch, den 24. Webrnar, nachmittags 2 Uhr, auf dem hiefigen Rathaus auf 6 Jahre verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werben.

Gemeinderat.

Renenburg. Steinlieferung.

Der Jahresbebarf an blanem Mufchelfalt auf Die Begirfsftrage bon Liebenzell nach Schomberg wird am nachften

Dienstag, ben 23. Februar 1909, nachmittags 4 Uhr, auf bem Rathaus in Liebengell im öffentlichen Abstreich bergeben, mogu Liebhaber eingelaben merben.

Den 18 Februar 1909.

Dberamtspflege. Rübler.

And auf doppelt geficherte Supothet fofort auszuleihen

Stadtpflege Calm.

Stammheim. Der in Rr. 39 ausgeschriebene 3wangevertauf

findet nicht flatt.

Berichtsvollzieher Ohngemad.



Mächften Conn: tag, ben 21. Febr, abends 6 Uhr, Monatsperfammlung im Lotal (Lowen) Bahlreiches Gr deinen erwünicht. Der Musidug.



Das beste und bekömmlichste alkobolfreie Getränk. Rich. Hengstenberg, Esslingen a. N. Rächfte Boche badt

Langenbrezeln

Chr. Luty, Sadfrage.



Verkaufsstellen sind durch Plakate erkenntlich.

putzmittel

Magenleidenden

teile ich aus Dantbarteit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahre-langen, qualbollen Magen- und Berbauungsbeschwerben geholfen hat.

M. Doed, Lehrerin, Sachienhaufen bei Frantfurt a. M.

tft gu haben bei

Fr. Pfrommer, unteres Lebered.

O

Socizeits-Einladung.

Bur Feier unferer eheliden Berbinbung erlauben wir uns, Bermanbte und Befannte auf Montag, ben 22. Februar, in bas Gafthaus jum "2 am m" in Obertolibach freundlicht einzulaben.

Martin Schwämmle bon Dertollbach

Kalharina Ganzhorn pom Binbhof.

Rirchgang in Aliburg 1/+12 Uhr.

606060606060606060606060 Bir beehren uns, Freunde und Befannte gu unferer am

************* * * ************

Dienstag, ben 28. Februar 1909, ftattfinbenben

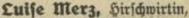
in das Cafihaus 3. "Sirid" in Burgbach freundlichft einzulaben. Chriftian Lug,

Sohn bes Philipp Lut, Bauers in Ratslach. Marie Reppler, Tochter bes Michael Reppler, Bauers in Raislach.

Rirchgang 11 Uhr. Unterreichenbach, 18. Februar 1909.

Codesanzeige.

Diefbetrubt machen wir Freunden und Befannten bie schmerzliche Mitteilung, bag unsere liebe unvergeg. liche Sattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin



im Alter von 35 Jahren uns bente mittag 2 Uhr unerwartet ichnell burch einen Bergidlag entriffen murbe. Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

> Gugen Merg mit Rind, Beinrich Wurfter m. Familie.

Beerbigung Samstag, ben 20. Febr , nachmittags 21/2 Ubr.

Calm, 19. Februar 1909. Danksagung. Für die vielen Beweife berglicher Teilnahme

mabrend ber Krantheit und bem Beimgang unferes lieben Rinbes Friba, fur bie vielen Blumenfpenben, Die troftreichen Borte bes herrn Bitar, wie fur bie gabireiche Begleitung gu ihrer letten Rubeftatte fprechen ben innigften Dant aus

bie trauernben Gitern: Wilhelm Reder und Frau.

Um Conntag, ben 21. Februar, nachmittags 31/2 Uhr, findet im Gafibaus gum "Sirich und Lamm" in Sirfan ein

Des herrn Pfarrer a. D. Boffert über "hirfauer Rloftergafte im Jahre 1077" ftatt, wogn bie Mitglieder bes Bereine mit Familie, fowie fonftige Freunde ber Sache eingelaben werben.

Nationaler Polksverein — Ortsgruppe der deutschen Partei. Birfau, ben 17. Februar 1909

neueste Sormen, beste Qualitäten, empfiehlt in großer Auswahl

W. Schäberle, Hutmacher.

Strickgarne in Bolle und Baumwolle, Strümpfe, Socken, Längen

empfiehlt in guten Qualitäten

Franz Schoenlen,

Calm.

Fahrnis=Auftion.

In der Rachlagiache ber + Fran Louis Schin, Ranfmanns Bitwe babier, bringe ich im Auftrag ber Erben in der Bohnung der Berftorbenen auf dem Martiplat am Wilwoch, ben 24. Februar (Matthiasfelertag), gegen sofortige Barzahlung aur öffentlichen Berfteigerung und zwar:

I. Bormittage von 9 Uhr an:

Betten: 3 Oberbetten, 3 Unterbetten, 4 Saipfel, 5 Riffen, 4 Bettlaben mit Roft, 1 Blumeau, 1 Bartie Borbanae; 1 Gasherd und fonftiges Ruchengeichirr burch alle Rubitten, 1 Bafdmafdine

II. Nachmittags von 11/2 Uhr an:

Schreinwert: 3 Kommoden (barunter 1 Auffah-Kommode, verschied. Tische (darunter mehrere fleinere), 1 Kleidertasten, 2 Küchenkasten, 8 Seffelstühle, 2 Nachtlische, 1 Sosa mit 6 dazu gehörigen Seffelu, 1 Kleiderständer, 2 Nachtlischle, 1 Blumentisch, 4 Schrammen, 1 Kosser, 1 Edtästichen,; Faß- und Bandgeschier: 1 Fäßle (150 Liter), 1 Juber, 4 Spiegel, 1 Partie Lampen, 1 Wage mit Gewicht, Säde, Handgeschier, We tzeug, allerlei Haustat; 1 Nähmaschine (Howe), 2 anterhaltene Schuden Ger-Maschinen, einze öltere Nähmaschinen 2 guterhaltene Conhmader-Majdinen, einige altere Rabmafdinen und . Weftelle.

Liebhaber find eingelaben.

Stadtinventierer Kolb.

Günstige Kaufgelegenheit

bevorstehende Konfirmation.

SISON Damen Kleiderstoffe.

Res. Damen Kleiderstoffe.

Ernst Schall

am Markt, Calw.

Modewaren- und Aussteuer-Geschäft.

Calwer Liederkranz.

Radften Camstag, abende 1/28 Uhr im "Badifden Sof"

Faftnachtskräuschen mit humoriftifchen und Theateraufführungen.

Samtliche Dasten - Mitglieber wie Richtmitglieber - haben Gintritisfarten gu lofen, welche bei unferem Raffier orn Uhrmacher Babn abgegeben merben.

Gintritt für Richtmitglieber 2 M.

Der Ausschuß.



eingetr. Genoffenfchaft mit unbeider. Saftpflicht.

Die Generalversammlung

finbet am Conntag, den 21. Februar, nachmittage 1/23 Uhr, im Babifden Sof ftatt.

Tagesordnung:

1) Erstattung bes Rechenschaftsberichts;

2) Beichlufiaffung über bie Berteilung bes Reingewinns;

3) Beichluffaffung wegen Entlaftung von Borftand und Auffichtsrat; 4) Bestimmung bes Sochstbetrags, welchen Unleben ber Genoffenschaft nicht überichreiten follen;

5) Bahl von 3 aus bem Auffichtsrat statutengemäß ausscheibenben Mitgliebern;

6) Ausgahlung ber Divibende aus vollen Geschäftsguthaben.

Die Genoffen werben zu gahlreichem Erscheinen freundl. eingeladen. Der Geichäftsbericht ift jur Ginfichtnahme ber Mitglieber im Bantzimmer aufgelegt.

Calm, 2. Februar 1909.

Der Vorstand:

Gugen Dreif. Banl Georgii. Alfred Bogel.

Sämtliche Angehörige bes Ulanen-Regiments Rr. 20



vom Calmer Begirt werben auf Sonntag. ben 21. Februar, nachmittags 2 Uhr, ins Gafthaus jum Rogte in Galm behufs wichtiger Beiprechung über bie bevorftebenbe 100-Jahresfeier bes Regiments eingelaben.

Um recht gablreiches Ericheinen bitten mehrere Regimentsangehörige von Sirfan.

Unterzeichneter empfiehlt fich im Anfertigen bon

Rochherden und

in allen Großen, auch übernimmt berfelbe Bauarbeiten und Reparaturen unter Buficherung puntilider und prompter Bebienung.

Hermann Brodbeck, Berb- und Baufdlofferei.

Am Samstag, ben 20. Februar, findet im Dreig'ichen Saale von abenbs 71/2 Uhr

Jaftnachtskränzchen mit mufitalifden und humoriftifden Bortragen ftatt.

Camtithe Dasten haben Gintrittsfarten gu lojen, welche bei unferem Raffier Berrn G. Beber

Die Mitglieber mit ihren Angehörigen finb freundlichft eingelaben.

Gintritt für Richtmitglieber 2 Dt. Der Ausschuß.



Der Evangelifche Jünglingsverein Calw

beabfichtigt nachften Sonntag, ben 21. Februar, abends 8 Uhr, im Saale bes Bereinshaufes anlählich bes Beburtsfeftes Seiner Dajeftat bes

verbunden mit patriotifden Ansprachen, Deflamationen, Gefang und Gingel-vortragen zu veranftalten, wogu wir eine verehrliche Einwohnerichaft gu gablreicher Beteiligung einlaben.

Gintritt pro Berfon 20 Bfg.

Für Rinber werben bie Anfführungen nachmittags 3 Uhr gegeben und haben folche Abends feinen Butritt. (Gintritt 10 Pfg.).

Der Ausschuß.

Friederike Riedel. Blumengeschäft

Calw beim Rogle empfiehlt in iconfter Musmahl:

Brautfranze

なるなななななるな

in allen Breislagen,

Brautschleier abgepaßt u. am Stüd.

Sterbetleider Sterbetiffen Palmtrange Perlfrange.

Anfertigung fämtlicher Sochzeitsblumen aufs Sand

"Ulrich's" Riffeldampfwaschmaschine

ipart Beit und Beld. 11 ber 50 Stild find

auf bem Lanbe im Betrieb. Reparaiuren merben in ber Fabrit prompt und billig ausgeführt.

Bertretung bei Wilh. Wentsch. Altburg.

Erftel, wenig gespieltes

Vianino gut erhalten, prachtvollen Ton, weit unter Breis gu vertaufen Offerten unter Rr. 100 an bie

Erped. bs. BI.

Gin lebiger guverlaffiger

gu 2 Bferben finbet bauernbe Stelle

Georg Pfirmann in Raftatt i B.

Berantwortlid: Baul abolff in Gaim Drud ber M. Deidlager'iden Budbruderei. Telefon Rr. 9.